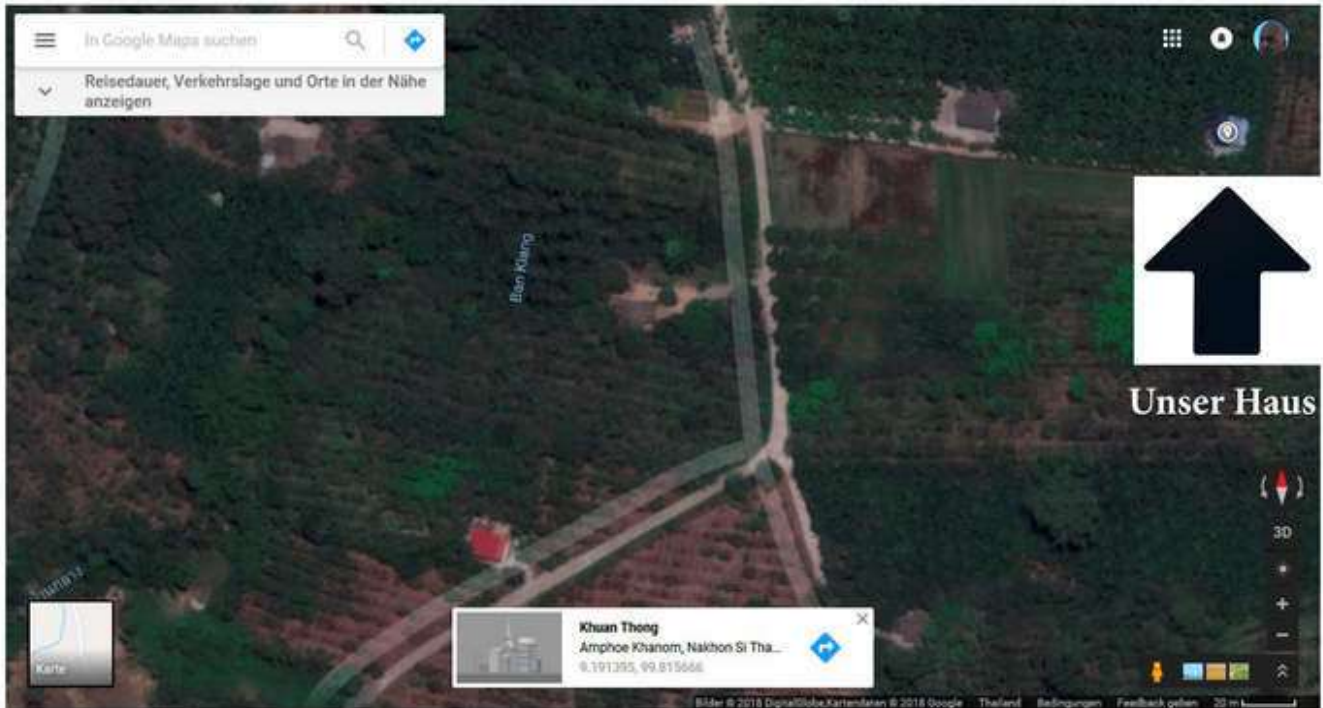


22. Juni 2019

Zuhause



Nach kurzem Aufenthalt in Bangkok sind wir (Billy holte mich in Bangkok ab) gestern morgen früh kurz nach 7 Uhr mit dem Bus in Khanom angekommen.

Es war schön, wieder einmal in der alten Heimat zu sein, Familie und Freunde zu sehen.

Ein grosses «merci» an meinen Bruder und seine Frau Angelika - ich hatte ein tolles Zimmer und wurde fürstlich umsorgt! Hoffentlich kann ich die Gastfreundschaft hier in Thailand einmal erwidern!

Ein spezieller Dank geht auch an René, dessen Auto ich für ein paar Tage nutzen durfte und der mich zweimal mit einem Mehrgangmenü verwöhnt hat. Ich werde auch auftischen, wenn du wieder mal hier bist, lieber René!

Und natürlich auch danke allen anderen, die ich treffen durfte und die mich verwöhnten!

Ein «sorry» allen, die ich in den knapp 3 Wochen nicht sehen konnte, da mir schlichtweg die Zeit fehlte. Vielleicht klappt's im Dezember, wenn ich das nächste Mal in der Schweiz bin (4.-30.12.2019).

Jede Medaille hat zwei Seiten: Obwohl ich den Komfort in der Schweiz genossen habe, bin ich gerne wieder zurück nach Khanom gekommen. Mir wurde einmal mehr bewusst, wie teuer die Schweiz ist und dass ich mit meinem bescheidenen thailändischen Budget nicht weit komme. Der ÖV ist zwar in der Schweiz wirklich toll, aber alleine auf dem Töff zu sitzen und den Fahrtwind zu spüren hat auch was. Und einen Teil der Lebensmittel, die ich in Khanom vermisste, habe ich mitgebracht. So reicht z.B. der (Schmelz-)Käsevorrat eine ganze Weile und heute Morgen gab's Kirschenkonfitüre zum Zmorge :-).

Mein Zuhause ist nun hier in Khanom und das ist gut so. Auch wenn der Abschied von meinen Eltern wieder weh tat und ich auch meinen Bruder und Angelika, alle Freunde und Kollegen, vermissen werde. Ich gebe natürlich die Hoffnung nicht auf, dass bald einmal Besuch aus der Schweiz nach Khanom kommt!